



SZ
Fr., 26. Mai 2006
Münchner Kultur
Nr. 120 / Seite 45

Sound und Strom

„Digitalanalog“ mit 20 Künstlern
gratis im Haus der Kunst

Hochspannung im Haus der Kunst: Morgen findet dort das Festival „Digitalanalog 5 1/2“ statt. Rund 20 Musiker, Bands, DJs, Videokünstler und Autoren wollen im Rahmen einer „sinnlichen Gesamtkomposition“ Berührungspunkte von E-Musik und elektronischer Musik ausloten. Beginn ist um 21 Uhr, der Eintritt ist frei – um einem möglichst breiten Publikum die Berührungsangst mit der Stromkunst zu nehmen.

Unter anderem gibt es eine Videolesung des schreibenden DJs Hans Nieswandt, DJ-Sets von Albert Pöschl („Echokammer“) und Albert Tempel („Generation Aldi“) sowie Auftritte der Band *Der Englische Garten*, der Hip-Hop-Formation *Diamond Dip Foundation* und der Electropunks *Dakar & Grinser*, die allesamt auf Honorar verzichten. Aufgrund des Gratis-Eintritts ist die Leistungsschau der hiesigen Elektrokünstlerschaft auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Nachdem zunächst ein Scheitern drohte, fand sich in dem Medien-Professor Thomas Burnhauser ein Mäzen, der „Digitalanalog“ rettete. jt